

## AIRFUM NATUR 2017

Version:1  
Änderungsdatum: 01/06/2017

Seite 1 von 11  
Datum: 01/06/2017

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS.

#### 1.1 Produkt

Produkt Name: AIRFUM NATUR  
Produkt Code: AIRFUM NATUR  
Baua Registriernr.: N-72466

1.2 Empfohlen in folgenden Bereichen:  
Desinfektionsmittel: Lebensmittelindustrie  
Tiergesundheit

#### 1.3 Einzelheiten zum Hersteller

**Packhaus Rockmann GmbH**  
Osttor 9  
48324 Sendenhorst-Deutschland  
TEL: +49.2526 939377  
FAX: +49.2526939378  
E-mail: [info@packhaus-rockmann.de](mailto:info@packhaus-rockmann.de)

1.4 Notrufnummer Deutschland  
Europäische Notrufnummer: 112  
Tel.: 0551-19240 Fax: 0551-3831881  
Giftinformationszentrum – Nord  
Zentrum Pharmakologie und Toxikologie der Universität Göttingen,  
Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN.

#### 2.1 Einstufung des Gemisches

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 1272/2008:

Gewässer 3: Schädlich für Wasserorganismen mit langanhaltender Wirkung.  
Augenschäd. 1: Verursacht schwere Augenschäden.  
Haut Irrit. 2: Verursacht Hautreizungen.  
Haut Sens. 1: Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

#### 2.2 Kennzeichnungsinhalte

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EU) Nr. 1272/2008:**  
**Piktogramme**



#### Signalwörter

##### Gefahr

H-Aussagen:

H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H412 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

## AIRFUM NATUR 2017

Version:1  
Änderungsdatum: 01/06/2017

Seite 2 von 11  
Datum: 01/06/2017

P-Sätze:

- P261 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray vermeiden.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
- P305 + P351 + P338 In DEN AUGEN: Einige Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden mit Wasser spülen
- P310 Sofort Arzt oder Giftzentrale anrufen
- P321 Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Etikett).
- P362 + P364 Verschmutzte Kleidung ausziehen und vor Wiederverwendung waschen.
- P501 Entsorgung von Inhalt u. Dosen

EUH-Aussagen:

Eingeschränkt auf professionelle Anwendung

Enthält:

Kolophonium  
Glykolsäure  
Marjoram, Topf, ext.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Bei normalen Einsatzbedingungen und in seiner ursprünglichen Form beinhaltet das Produkt selbst kein Risiko für die Gesundheit und die Umwelt

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN.

### 3.1 Mischungen

Stoffe, die nach der Gefahrstoffrichtlinie 67/548 / EWG oder der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 gesundheitsgefährdend oder umweltgefährdend sind und einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und als PBT / vPvB eingestuft sind oder in den Stoffen enthalten sind: Die Auflistung:

Kennzeichnung	Name	Konzentration	(*)Klassifizierung Regulierung (EC) Nr. 1272/2008	(*)Klassifizierung Richtlinie 67/548/CEE
Index-Nr .: 017-004-00-3 CAS-Nr .: 3811-04-9 EG-Nummer: 223-289-7 Registrierungsnummer: 01-2119494917-18-XXXX	Kaliumchlorat	2.5 - 25 %	Akute Tox. 4 * H332 Akute Tox. 4 * H302 Aquatic Chronic 2, H411 Ox. Sol. 1, H271	O Xn N R9 R20/22 R51/53
CAS-Nr .: 57-50-1 EG-Nr .: 200-334-9	[1] Saccharose	10 - 25 %	-	-
CAS-Nr .: 14807-96-6 EG-Nr .: 238-877-9	[1] Talk (Mg <sub>3</sub> H <sub>2</sub> (SiO <sub>3</sub> ) <sub>4</sub> )	2,5 - 10 %	-	-
CAS-Nr .: 546-93-0 EG-Nr .: 208-915-9 Registrierungsnummer: 01-2119523999-20-XXXX	[1] Magnesiumcarbonat	2,5 - 10 %	-	-
CAS-Nr .: 79-14-1 EG-Nr .: 201-180-5 Registrierungsnummer: 01- 2119485579-17-XXXX	Glykolsäure	3-5%	Akute Tox 4, H332 Haut Corr. 1B, H314	-

## AIRFUM NATUR 2017

Version:1  
Änderungsdatum: 01/06/2017

Seite 3 von 11  
Datum: 01/06/2017

Index Nr. : 650-015-00-7 CAS-Nr. : 8050-09-7 EG-Nr. : 232-475-7 Registrierungsnummer: 01- 2119480418-32-XXXX	[1] Kolophonium	1-10%	Haut Sens. 1, H317	-
CAS-Nr. : 84012-24-8 EG-Nr. : 281-670-3	Marjoram, Dose, ext.	1-10%	Akute Tox 4, H302 Aquatic Chronic 4, H413 Asp. Tox 1, H304 Haut Irrit. 2, H315 Haut Sens. 1, H317	-
Index-Nr. : 607-312-00-1 CAS-Nr. : 625-45-6 EG-Nr. : 210-894-6 Registrierungsnummer: 01-2119488884-17-XXXX	Methoxyessigsäure	0 – 0,3%	Akute Tox 4 *, H302 Repr. 1B, H360FD Haut Irrit. 1B, H314	STOT SE 3, H335: C ≥ 5 %

(\*) Der vollständige Wortlaut der R- und H-Sätze ist in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes aufgeführt.

\* Siehe Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Abschnitt 1.2.

[1] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert (siehe Abschnitt 8.1).

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN.

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Im Zweifelsfall oder wenn Symptome eines Unwohlseins anhalten, ärztlichen Rat einholen. Verwalten Sie niemals oral Personen, die sich nicht bewusst sind.

##### Inhalation.

Bringen Sie das Opfer ins Freie; Halten Sie es warm und ruhig. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstopp künstliche Beatmung durchführen. Verabreichen Sie nichts oral. Bei Bewusstlosigkeit in einer geeigneten Position bringen und ärztlichen Rat einholen.

##### Blickkontakt.

Wenn Sie Kontaktlinsen tragen, entfernen Sie sie. Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten lang mit reichlich sauberem und kühlem Wasser waschen und ärztliche Hilfe aufsuchen..

##### Hautkontakt.

Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut mit Wasser und Seife oder einem geeigneten Hautreiniger kräftig waschen. Verwenden Sie NIEMALS Lösungsmittel oder Verdüner.

##### Verschlucken

Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztliche Hilfe aufsuchen. Ruhe bewahren, ruhig bleiben. Kein Erbrechen herbeiführen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Schädliches Produkt, verlängerte Exposition durch Inhalation kann Anästhetika und die Notwendigkeit für sofortige medizinische Hilfe verursachen. Keine bekannten akuten oder verzögerten Auswirkungen aus der Exposition gegenüber dem Produkt.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung.

Im Zweifelsfall oder bei Unwohlsein, ärztliche Hilfe aufsuchen.

### Abschnitt 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

Das Produkt ist als NICHT brennbar eingestuft, im Brandfall sind folgende Maßnahmen zu treffen:

#### 5.1 Löschmittel

##### Empfohlene Löschmethoden

Feuerlöschpulver oder CO<sub>2</sub>. Bei schwereren Bränden auch alkoholbeständiger Schaum und Wassersprühstrahl. Verwenden Sie keinen direkten Wasserstrahl zum Löschen

## AIRFUM NATUR 2017

Version:1  
Änderungsdatum: 01/06/2017

Seite 4 von 11  
Datum: 01/06/2017

### 5.2 Besondere Gefahren durch die Mischung.

#### Besondere Risiken

Feuer kann dicken, schwarzen Rauch verursachen. Als Folge der thermischen Zersetzung können sich gefährliche Produkte bilden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid. Die Exposition gegenüber Verbrennungs- oder Zersetzungsprodukten kann für Ihre Gesundheit schädlich sein.

### 5.3 Hinweise für Feuerwehrleute.

Verwenden Sie Wasser, um Tanks, Zisternen oder Behälter in der Nähe der Wärmequelle oder das Feuer zu kühlen. Nehmen Sie Windrichtung in Betracht. Verhindern Sie, dass die Produkte, die verwendet werden, um das Feuer zu bekämpfen, in Abflüsse, Abwasserkanäle oder Wasserwege laufen.

#### **Brandschutzausrüstung.**

Entsprechend der Größe des Feuers kann es notwendig sein, Schutzanzüge gegen die Hitze, einzelne Atemgeräte, Handschuhe, Schutzbrillen oder Gesichtsmasken und Handschuhe zu verwenden.

## Abschnitt 6: Maßnahmen bei nichtbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallmaßnahmen.

Zur Belichtungssteuerung und zur individuellen Schutzmaßnahme siehe Abschnitt 8 .

### 6.2 Umwelt - Vorsichtsmaßnahmen

Produkt ist gefährlich für die Umwelt, bei großen Ausschüttungen oder wenn das Produkt Seen, Flüsse oder Abwässer verunreinigt informieren Sie die zuständigen Behörden nach den örtlichen Gesetzen. Vermeiden Sie die Kontamination von Abflüssen, Oberflächen oder unterirdischen Gewässern und dem Boden.

### 6.3 Methoden und Material zur Aufnahme und Reinigung.

Heben Sie die Verschüttungen mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien (Boden, Sand, Vermiculit, Kieselgur, etc.) auf. Gießen Sie das Produkt und das Absorptionsmittel in einen geeigneten Behälter. Der kontaminierte Bereich sollte sofort mit einem geeigneten Entschäumer gereinigt werden. Gießen Sie den Dekontaminator auf die Reste in einem geöffneten Behälter und lassen Sie es mehrere Tage wirken, bis keine weitere Reaktion zu erkennen

### 6.4 Verweis auf weitere Abschnitte

Zur Kontrolle und zur individuellen Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8.  
Zur späteren Beseitigung von Abfällen folgen Sie den Empfehlungen unter Abschnitt 13.

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Hinweise zum sicheren Umgang

Für den persönlichen Schutz siehe Abschnitt 8. Verwenden Sie niemals Druck, um die Behälter zu entleeren. Es sind keine druckfesten Behälter. Im Anwendungsbereich ist das Rauchen, Essen und Trinken zu verboten.  
Gesetzgebung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz beachten.  
Halten Sie das Produkt in Behältern aus einem Material, das mit dem Original identisch ist.

### 7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich aller Unvereinbarkeiten

Nach den örtlichen Gesetzen lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagern Sie die Behälter zwischen 5 und 35 ° C, an einem trockenen und gut belüfteten Ort, weit entfernt von Wärmequellen und direktem Sonnenlicht. Halten Sie weit weg von Zündpunkten. Von Oxidationsmitteln und von stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten. Nicht rauchen. Verhinderung der Eintragung von nicht autorisierten Personen. Sobald die Behälter offen sind, müssen sie sorgfältig geschlossen und senkrecht platziert werden, um Verschüttungen zu vermeiden.  
Das Produkt ist von der Richtlinie 2012/18 / EU (SEVESO III) nicht betroffen.

### 7.3 Spezifische Endverwendung (en).

## AIRFUM NATUR 2017

Version:1  
Änderungsdatum: 01/06/2017

Seite 5 von 11  
Datum: 01/06/2017

### Professionelle Verwendungen

#### Abschnitt 8: Exposition / Persönliche Schutzausrüstung.

##### 8.1 Kontrollparameter

Expositionsgrenze für:

Name	N. CAS	Land	Grenzwert	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Methoxyessigsäure	625-45-6	Deutschland	Acht Stunden	5	19
			Kurzfristig	10	38

[1] Laut Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" verabschiedet vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung im Bundesarbeitsblatt.

Name	DNEL/DMEL	Typ	Wert
Kaliumchlorat CAS-Nr.: 3811-04-9 EG-Nr.: 223-289-7	DNEL (Arbeiter)	Inhalation, langfristige, systemische Effekte	5,76 (mg/m <sup>3</sup> )
Glykolsäure CAS-Nr.: 79-14-1 EG-Nr.: 201-180-5	DNEL (Arbeiter)	Inhalation, langfristige, systemische Effekte	1,53 (mg/m <sup>3</sup> )
		Inhalation, langfristige, systemische Effekte	10,56 (mg/m <sup>3</sup> )
Kolophonium CAS-Nr.: 8050-09-7 EG-Nr.: 232-475-7	DNEL (Arbeiter)	Inhalation, langfristige, systemische Effekte	176 (mg/m <sup>3</sup> )

*DNEL: Abgeleitete No Effect Level, Expositionsniveau der Substanz, unterhalb derer unerwünschte Effekte nicht zu erwarten sind.  
DMEL: Abgeleitete Minimal Effect Level, Expositionsniveau, das einem niedrigen Risiko entspricht, sollte dieses Risiko als tolerierbar angesehen werden*

Produkt enthält keine Stoffe mit biologischen Grenzwerten.  
Konzentrationsstufen DNEL / DMEL:

##### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition.

###### Technische Maßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen, die durch eine gute lokale Absaugung und eine gute Abgasanlage erreicht werden kann.

###### Atemschutz

PPE: Filtermaske zum Schutz vor Gasen und Partikeln.

Eigenschaften: «CE» Kennzeichnung, Kategorie III. Die Maske muss ein weites Sichtfeld und eine anatomisch gestaltete Form haben, um versiegelt und wasserdicht zu sein.

CEN-Normen: EN 136, EN 140, EN 405



Wartung: Sollte nicht an Orten gelagert werden, die hohen Temperaturen und feuchten Umgebungen vor Gebrauch ausgesetzt sind. Besondere Aufmerksamkeit sollte dem Zustand der Inhalations- und Ausatemventile im Gesichtsadapter gewidmet werden.

Bemerkungen: Lesen Sie sorgfältig die Anweisungen des Herstellers bezüglich der Verwendung und Wartung des Gerätes. Bringen Sie die notwendigen Filter an die Ausrüstung entsprechend der besonderen Art des Risikos an (Partikel und Aerosole: P1-P2-P3, Gase und Dämpfe: A-B-E-K-AX) und ändern Sie sie wie vom Hersteller empfohlen.

## AIRFUM NATUR 2017

Version:1  
Änderungsdatum: 01/06/2017

Seite 6 von 11  
Datum: 01/06/2017

### Handschutz

PPE: Schutzhandschuhe gegen Chemikalien.  
Eigenschaften: «CE» Kennzeichnung, Kategorie III.  
CEN-Normen: EN 374-1, En 374-2, EN 374-3, EN 420



Wartung: Halten Sie sich an einem trockenen Ort, weg von irgendwelchen Wärmequellen, und vermeiden Sie die Exposition gegenüber Sonnenlicht so viel wie möglich. Nehmen Sie keine Änderungen an den Handschuhen vor, die ihren Widerstand verändern können, oder wenden Sie Farben, Lösungsmittel oder Klebstoffe an.

Beobachtungen: Handschuhe sollten von der passenden Größe sein und passen die Hand des Benutzers gut, nicht zu locker oder zu eng. Verwenden Sie immer mit sauberen, trockenen Händen.

Schutzcremes können helfen, exponierte Bereiche der Haut zu schützen. Diese Cremes müssen niemals angewendet werden, sobald die Exposition aufgetreten ist.

### Augenschutz:

PPE: Schutzbrille mit eingebautem Rahmen.  
Eigenschaften: «CE» Kennzeichnung, Kategorie II. Augenschutz mit eingebautem Rahmen zum Schutz vor Staub, Rauch, Nebel und Dampf.  
CEN-Normen: EN 165, EN 166, EN 167, EN 168



Wartung: Sichtbarkeit durch Linsen sollte ideal sein. Deshalb sollten diese Teile täglich gereinigt werden. Protektoren sollten nach den Anweisungen des Herstellers regelmäßig desinfiziert werden.

Beobachtungen: Einige Anzeichen von Verschleiß sind: gelbe Färbung der Scheiben, oberflächliche Kratzer der Scheibe.

### Hautschutz

PPE: Antistatische Schutzkleidung.  
Eigenschaften: «CE» Kennzeichnung, Kategorie II. Schutzkleidung sollte nicht zu eng oder locker sein, um die Bewegungen des Benutzers nicht zu behindern.



CEN-Normen: EN 340, EN 1149-1, EN 1149-2, EN 1149-3, EN 1149-5

Wartung: Um einen einheitlichen Schutz zu gewährleisten, befolgen Sie die vom Hersteller gelieferten Wasch- und Wartungsanweisungen.

Vermerk: Die Schutzkleidung sollte ein Höchstmaß an Komfort in Übereinstimmung mit dem Schutzniveau bieten, das in Bezug auf die Gefahr, die sie schützt, unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen, des Aktivitätsniveaus und der erwarteten Nutzungsdauer des Benutzers gewährleistet ist.

PPE: Arbeitsschuhe  
Eigenschaften: «CE» Kennzeichnung, Kategorie II.  
CEN-Normen: EN ISO 13287, EN 20347



Wartung: Dieses Produkt passt sich der Fußform des ersten Benutzers an. Deshalb sollte es aus hygienischen Gründen auch nicht von anderen Personen genutzt werden

Vermerk: Arbeitsschuhe für den professionellen Einsatz beinhalten Schutzelemente zum Schutz der Benutzer vor Verletzungen durch einen Unfall

## Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften.

Aussehen	Hellgraues Pulver
Geruch:	Characteristischer Geruch
pH:	N.A./N.A.
Schmelzpunkt:	N.A./N.A.
Siedepunkt:	N.A./N.A.
Flammpunkt:	87° C
Verdunstungsgeschwindigkeit:	N.A./N.A.
Entzündlichkeit	(fest,Gas)N.A./N.A.
Untere	Explosionsgrenze: N.A./N.A.
Obere	Explosionsgrenze: N.A./N.A.
Dampfdruck:	N.A./N.A.
Dampfdichte:	N.A./N.A.
Relative Dichte:	0,78 kg / l

## AIRFUM NATUR 2017

Version:1  
Änderungsdatum: 01/06/2017

Seite 7 von 11  
Datum: 01/06/2017

Löslichkeit:	N.A./N.A.
Liposolubilität:	N.A./N.A.
Hydrosolubilität:	N.A./N.A.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	N.A./N.A.
Selbstentzündungstemperatur:	N.A./N.A.
Zersetzungstemperatur:	N.A./N.A.
Viskosität:	N.A./N.A.
Explosionsgefahr:	N.A./N.A.
Oxidierende Eigenschaften:	N.A./N.A.

N.A./N.A.= Nicht verfügbar / Nicht Anwendbar aufgrund der Art des Produkts

### 9.2. Weitere Informationen

Stockpunkt: N.A.  
Blinken: N.A.  
Kinematische Viskosität: N.A.  
N.A./N.A.= Nicht verfügbar / Nicht Anwendbar wegen der Art des Produkts

## Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Das Produkt stellt keine Gefahren durch ihre Reaktivität dar.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter den empfohlenen Handhabungs- und Lagerbedingungen (siehe Abschnitt 7)

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Das Produkt zeigt keine gefährlichen Reaktionen

### 10.4 Zu vermeidende Umstände

Vermeiden Sie Temperaturen oberhalb des Flammpunktes in der Nähe der Dosen

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Von Oxidationsmitteln und von stark alkalischen oder sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte wie Kohlenmonoxid und Dioxid und Stickstoffdämpfe und Oxide entstehen.

## Abschnitt 11: Toxikologische Informationen

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Informationen

Wiederholter oder längerer Kontakt mit dem Produkt kann zur Austrocknung der Haut führen, was zu einer nicht allergischen Kontaktdermatitis und Absorption des Produkts durch die Haut führt.

Teilchen in den Augen können Reizungen und irreversible Schäden verursachen.

**Toxikologische Informationen über die in der Zusammensetzung vorhandenen Substanze.**

Name	Akut toxisch			
	Typ	Test	Art	Wert
Kaliumchlorat CAS-Nr.: 3811-04-9 EG-Nr.: 223-289-7	Oral	LD50	Ratte	1200 mg/kg bw
	Dermatolog.	LD50	Kaninchen	1200 mg/kg bw
	Inhalation	LC50	Ratte	1200 mg/kg bw

## AIRFUM NATUR 2017

Version:1  
Änderungsdatum: 01/06/2017

Seite 8 von 11  
Datum: 01/06/2017

A) Akute Toxizität;  
Nicht abschließende Daten zur Einstufung.  
Akute Toxizitätsschätzung (ATE):  
Mischungen:  
ATE (oral) = 2,632 mg / kg  
B) Hautkorrosion / -reizung;  
Produkt klassifiziert:  
Hautreizend, Kategorie 2: Verursacht Hautreizungen.  
C) Schwere Augenschädigung / Reizung;  
Produkt klassifiziert:  
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1: Verursacht schwere Augenschäden. D) Sensibilisierung der Atemwege oder Haut;  
Produkt klassifiziert:  
Hautsensibilisator, Kategorie 1: Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.  
E) Keimzell-Mutagenität;  
Nicht abschließende Daten zur Einstufung.  
F) Karzinogenität;  
Nicht abschließende Daten zur Einstufung.  
G) Reproduktionstoxizität;  
Nicht abschließende Daten zur Einstufung.  
H) STOT-Einzelbelichtung;  
Nicht abschließende Daten zur Einstufung.  
I) STOT-wiederholte Exposition;  
Nicht abschließende Daten zur Einstufung.  
J) Aspirationsgefahr;  
Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

### ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN.

#### 12.1 Toxizität

Name	Ökotoxizität			
	Typ	Test	Art	Wert
Kaliumchlorat  CAS No: 3811-04-9    EC No: 223-289-7	Fisch	LC50	Krebs	880 mg/l(24)
	Wirbellose	EC50		
	Wassertiere			
	Wasserpflanze			

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit.

Keine Daten verfügbar Persistenz und Abbaubarkeit des Produkts.

#### 12.3 Bioakkumulierbarkeit

Name	Bioakkumulation			
	Log Pow	BCF	NOECs	Stufe
Saccharose  N. CAS: 57-50-1    EC No: 200-334-9	-2,7			Sehr langsam

Keine Information vorhanden ist Im Hinblick auf die Anreicherung der Substanzen zur Verfügung.

#### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Informationen über die Mobilität im Boden zur Verfügung.  
Das Produkt darf nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Verhindern von Eindringen in den Boden



## AIRFUM NATUR 2017

Version:1  
Änderungsdatum: 01/06/2017

Seite 9 von 11  
Datum: 01/06/2017

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung.

Keine Informationen über die Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung des Produkts zur Verfügung.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Informationen über schädliche Wirkungen über das Produkt zur Verfügung.

## Abschnitt 13 Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Behandlung des Abfalls

Bitte nicht in die Kanalisation oder Gewässer werfen. Leere Behälter und Abfall müssen nach der geltenden, lokaler / nationaler Gesetzgebung behandelt und beseitigt werden. Folgen Sie den Bestimmungen der Richtlinie 2008/98 / EG für Abfallwirtschaft

## Abschnitt 14: Informationen zum Transport

Transport nach Abschluss eines ADR-Regeln für den Straßenverkehr , RID Regeln für die Eisenbahn, und für die inneren Wasserstraßen , IMDG für sie, und ICAO / IATA für den Luftverkehr .

**Land:** Transport auf der Straße: ADR Transport auf der Schiene: RID.

Transport Dokumentation: Frachtbrief und schriftliche Anweisungen

**Seeweg:** Schiffsbeförderung : IMDG.

Transport Dokumentation: Frachtbrief

**Luft: Transport mit dem Flugzeug: ICAO / IATA.** Transport Dokument: Airway bill.

### 14.1 UN Nummer

UN Nr: UN1479

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung.

Beschreibung: UN 1479, Oxidierende Stoffe N.O.S., 5.1, PG III, (E), Umweltgefährdung

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung.

Beschreibung:

ADR: UN 1479, OXIDIZING SOLID, N.O.S. (ENTHÄLT POTASSIUM CHLORAT), 5.1, PG III, (E)

IMDG: UN 1479, OXIDIZING SOLID, N.O.S. (ENTHÄLT POTASSIUM CHLORAT), 5.1, PG III

ICAO: UN 1479, OXIDIZING SOLID, N.O.S. (ENTHÄLT POTASSIUM CHLORAT), 5.1, PG III.

### 14.3 Transport Gefahrenklasse

Klass(es): 5.1

### 14.4 Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: III

### 14.5 Umweltgefahren

Meeresverschmutzung:nein

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwender

Label: 5.1



Gefahrennummer: 50

ADR LQ: 5 kg

IMDG LQ: 5 kg

ICAO LQ: 10 kg

Transport mit Schiff, FEm – Notfallunterlagen (F – Feuer, S - Verschüttungen): F-A,S-Q

Gehen Sie gemäß Punkt 6 vor.

## AIRFUM NATUR 2017

Version:1

Änderungsdatum: 01/06/2017

Seite 10 von 11

Datum: 01/06/2017

### 14.7 Transport in loser Schüttung gemäß Anhang II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code

Das Produkt wird nicht lose transportiert

### Abschnitt 15: Vorschriften

#### 15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften / für das Gemisch spezifische Rechtsvorschriften.

Das Produkt ist nicht betroffen von der Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen.

Das Produkt ist von der Richtlinie 2012/18 / EU (SEVESO III) nicht betroffen.

Das Produkt ist von der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozid-Produkten nicht betroffen.

Stoffe einschließlich Verordnung (EU) Nr. 649/2012 über die Ausfuhr und Einfuhr gefährlicher Chemikalien

#### Name

Kaliumchlorat

CAS No: 3811-04-9

EC No: 223-289-7

	<b>Anhang I Teil 1 - Unterkategorie</b>	<b>Limitation</b>
Pestizid in der Gruppe der Pflanzenschutzmittel	Ban	<b>Limitation</b>
Pestizide	Ban	<b>Limitation</b>

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Bewertung der Stoffsicherheitsbeurteilung des Produktes vorgenommen

### Abschnitt 16: Weitere Informationen

H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; Starkes Oxidationsmittel.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H304 Kann bei Verschlucken tödlich sein und in die Atemwege gelangen.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H411 Giftig für Wasserorganismen mit langanhaltender Wirkung.

H413 Kann lang anhaltende schädliche Auswirkungen auf das Wasserleben verursachen.

Es ist ratsam, eine Grundausbildung in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durchzuführen, um dieses Produkt korrekt zu behandeln.

Klassifizierungs-codes:

Akute Tox. 4 [Inhalation]:	Akute Toxizität (Inhalation), Kategorie 4
Akute Tox. 4 [Oral]:	Akute Toxizität (Oral), Kategorie 4
Aquatic Chronic 2:	Chronische Wirkung auf die Wasserorganismen, Kategorie 2
Aquatic Chronic 3:	Chronische Wirkung auf die Wasserorganismen, Kategorie 3
Aquatic Chronic 4:	Chronische Wirkung auf die Wasserorganismen, Kategorie 4
Asp. Tox. 1:	Aspirationstoxizität, Kategorie 1
Augengef. 1:	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Oxi. Sol. 1:	Oxidierender Feststoff, Kategorie 1
Haut Corr. 1B:	Hautätzend, Kategorie 1B
Haut Irrit. 2:	Hautreizung, Kategorie 2
Haut Sens. 1:	Hautsensibilisierend, Kategorie 1

Es ist ratsam, eine Grundausbildung in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durchzuführen, um dieses Produkt korrekt zu behandeln.

Verwendete Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

BCF: Biokonzentrationsfaktor

CEN: Europäisches Komitee für Normung.

DMEL: Abgeleitete Minimal Effect Level, Expositionsniveau entsprechend einem geringen Risiko, das Risiko sein sollte Ein tolerierbares Minimum.

# Sicherheitsdatenblatt

(Gemäß der Verordnung (EU) No 2015/830)



**PACKHAUS  
ROCKMANN**

safe and clean

## AIRFUM NATUR 2017

**Version:1**

**Änderungsdatum: 01/06/2017**

**Seite 11 von 11**

**Datum: 01/06/2017**

DNEL: Abgeleitete No Effect Level, Expositionsniveau der Substanz, unterhalb derer unerwünschte Effekte nicht vorliegen  
Erwartet

EC50: Halbe maximale effektive Konzentration.

PSA: Persönliche Schutzausrüstung.

IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.

ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation.

IMDG: Internationaler Seeverkehrskodex für gefährliche Güter.

LC50: Tödliche Konzentration, 50%.

LD50: Tödliche Dosis, 50%.

Log Pow: Logarithmus der Trennwand Octanol-Wasser.

NOEC: Keine beobachtete Wirkung Konzentration.

RID: Vorschriften über den internationalen Transport gefährlicher Güter auf der Schiene

Wichtige Literaturreferenzen und Quellen für Daten:

[Http://eur-lex.europa.eu/homepage.html](http://eur-lex.europa.eu/homepage.html)

[Http://echa.europa.eu/](http://echa.europa.eu/)

Verordnung (EU) 2015/830.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Verordnung (EU) Nr. 1272 / 2008.die gefährlichen Güter auf der Schiene

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt wurden gemäß der VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 über die Verordnung (EG) Nr Zulassung, Zulassung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien (REACH), zur Errichtung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45 / EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission sowie Richtlinie 76/769 / EWG des Rates und der Richtlinien 91/155 / EWG, 93/67 / EWG, 93/105 / EG und 2000/21 / EG der Kommission.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt zur Vorbereitung beruhen auf dem derzeitigen Kenntnisstand und den aktuellen EG- und nationalen Gesetzen, soweit die Arbeitsbedingungen der Nutzer außerhalb unseres Wissens und unserer Kontrolle liegen. Das Produkt darf nicht für andere Zwecke als die angegebenen verwendet werden, ohne dass er zuvor Anweisungen zur Handhabung erteilt hat. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um den Anforderungen der geltenden Gesetze nachzukommen. Die in diesem Sicherheitsblatt enthaltenen Informationen enthalten lediglich eine Beschreibung der Sicherheitsanforderungen für die Vorbereitung und dürfen nicht als Garantie für ihre Eigenschaften angesehen werden.